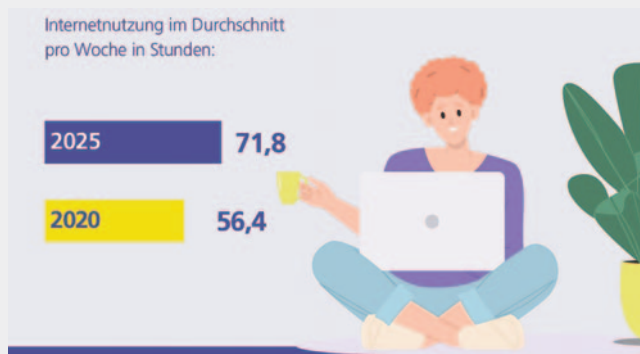


POSTBANK DIGITALSTUDIE

DEUTSCHE SIND DREI TAGE/WOCHE IM NETZ

Die Bundesbürger verbringen so viel Zeit im Internet wie nie zuvor – und das vor allem mit dem Smartphone. Das ist das Kern-Ergebnis der repräsentativen Postbank Digitalstudie 2025.



Knapp 72 Stunden pro Woche ist jeder Deutsche im Schnitt online – das sind drei Tage! Vor fünf Jahren lag die Internetnutzung noch bei rund 56 Stunden wöchentlich. 18- bis 39-Jährige verbringen jede Woche sogar fast 86 Stunden im Internet.

»Das Internet ist der zentrale Taktgeber im Alltag. Messenger, Streaming, aber auch das mobile Banking sind für viele inzwischen selbstverständlich«, sagt THOMAS BROSCHE, Leiter Digitalvertrieb der Postbank. »Das Smartphone ist zum ständigen Begleiter geworden, mit großem Abstand vor Laptops, Tablets und PCs.« Wie wichtig das Smartphone für das digitale Leben ist, zeigt auch die Nutzungsdauer. Mit keinem anderen Gerät verbringen die Bundesbürger mehr Zeit im Internet: Fast 26 Stunden sind sie damit pro Woche online – fast zehn Stunden mehr als noch vor fünf Jahren. Dahinter rangieren Notebooks und Laptops mit gut elf Stunden und erst dann Desktop-PCs mit fast zehn Stunden.

Was machen die Deutschen online?

81% nutzen mehrmals pro Woche bis täglich Messenger-Dienste wie WhatsApp oder Signal. 70% suchen gezielt nach Informationen und Nachrichten, ebenso viele sind regelmäßig in sozialen Netzwerken wie Instagram und Facebook aktiv. Jeweils rund die Hälfte der Befragten schaut Videos auf YouTube und Filme oder Serien auf Streaming-Plattformen oder erledigt online Bankgeschäfte.

Jüngere zeigen digitale Sättigung

Die intensive Nutzung führt bei vielen aber auch zu einer Sättigung: 72% der Befragten wollen ihre Online-Aktivität nicht weiter steigern. Knapp 20% wollen die Zeit im Internet sogar bewusst einschränken. 36% der 18- bis 39-Jährigen wollen künftig weniger online sein und sich zum Beispiel persönlich mit Familie und Freunden treffen.

Für die Postbank Digitalstudie 2025 wurden zwischen Mai und Juni dieses Jahres 3.050 Bundesbürger befragt.

EMOJIS

62% fühlen sich durch Emojis verwirrt

Herzchen, Kuss und Winkehand, Smiley, Sonne und Rake – Emojis gehören für viele Menschen in Deutschland zu jeder Textnachricht dazu. 21% nutzen sie in jeder ihrer Nachrichten, Frauen mit 25% häufiger als Männer mit 17%. Bei den unter 30-Jährigen garnieren 34% jede Nachricht mit einem Emoji und bei den über 65-Jährigen sind es 12%. Nach der repräsentativen Befragung des Digitalverbands Bitkom kommunizieren lediglich 14% komplett Emoji-frei.

»Emojis sind zu einer eigenen Form der digitalen Sprache geworden. Sie helfen, Emotionen auszudrücken, Botschaften zu verstärken und die Tonalität in der schriftlichen Kommunikation klarer zu machen«, sagt DR. KONSTANTIN PEVELING, Social-Media-Experte des Bitkom. »Emojis schaffen Nähe – auch über Sprachgrenzen hinweg.«

Man kann aber durchaus auch anderer Meinung sein!

Der Schriftgestalter ERIK SPIEKERMANN ist bekennender Emoji-Hasser. Er hält die kleinen Grins-, Zwinker- oder Heul-Gesichter für einen Rückfall in »die Bronzezeit der Sprache«: Statt Verbindlichkeit und Komplexität produzierten sie Oberflächlichkeit und Missverständnisse. Das bestätigt auch die Studie von Bitkom: Nicht immer fällt es den Empfängern leicht, die Botschaft hinter den Emojis zu entschlüsseln. Bei 62% haben Emojis schon zu Verwirrungen in Konversationen geführt. Und 20% sagen: »Ich bin von Emojis genervt«.

Zwar hat Bitkom auch nachgefragt, welche Emojis die beliebtesten sind. Dafür ist uns der Platz aber zu schade.

WKS-GRUPPE

Übernahme der Colordruck Solutions

Die WKS Gruppe, Essen, baut ihre Marktposition in der Druckindustrie aus und hat die Print Media Group GmbH übernommen. Diese betreibt unter dem Namen ColorDruck Solutions eine Bogenoffset- und Digitaldruckerei in Leimen bei Heidelberg. Bisheriger Gesellschafter der Print Media Group GmbH war die Dierichs Druck+Media GmbH in Kassel. Im Zuge der Einbindung von ColorDruck erweitert die WKS Gruppe ihr Leistungsportfolio und stärkt ihre fachliche Kompetenz im Bogenoffset und Digitaldruck. Das Portfolio der WKS Gruppe umfasst neben Rollenoffsetdruck auch Bogen- und Digitaldruck, Weiterverarbeitung, Logistik und Cross-Media-Services wie Marketingportale und Closed-Shops.

ECO3

Investition in saubere Lufttechnologie

ECO3, Anbieter von Druckvorstufen- und Drucklösungen, feierte einen Meilenstein beim Bau einer RTO-Anlage (Regenerative Thermal Oxidizer) zur thermischen Abgasreinigung in seinem Werk in Wiesbaden. CHRISTIAN TEBROKE, CEO von ECO3, bezeichnet die Investition in Höhe von rund 3 Mio. € als »Signal für die Stärkung der Produktion in Wiesbaden«, die wesentlicher Bestandteil des globalen Produktionsnetzwerks